

Offizielle Einweihung Neues Sonnensegel auf der Alten Obstwiese in Neumünster

Luca Sixtus 14.8.2020



Von Luca Sixtus | 14.08.2020, 18:15 Uhr

Dieses kann je nach Bedarf ein- und ausgeklappt werden. Sponsoren und eine Crowdfunding-Aktion machten es möglich.

Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen begrüßte der Verein Alte Obstwiese Neumünster an der Kieler Straße seine Sponsoren und geladene Gäste, um das im Frühjahr aufgebaute Sonnensegel nun offiziell einzuweihen.

„Damit können wir zum Beispiel den Kindern, die zu Besuch kommen und Äpfel pressen, Schutz vor der Sonne bieten“, sagte Vorstandsvorsitzender Burkhard Riese. Im vergangenen Jahr fanden insgesamt 80 Veranstaltungen für Groß und Klein auf der Alten Obstwiese statt.

Je nach Bedarf ein- und ausklappen

Für Riese und sein Team war dabei wichtig, dass kein festes Gerüst das Biotop verschandeln sollte. Stattdessen entschieden sich die Verantwortlichen für ein Sonnensegel, das je nach Bedarf ein- und ausgeklappt werden kann.

Der Landesnaturschutzbeauftragter Prof. Dr. Holger Gerth war bei der Einweihung des Sonnensegels zu Besuch auf der Alten Obstwiese. Foto: Luca Sixtus



9000 Euro kostete die neueste Errungenschaft. Nicht nur lokale Sponsoren erklärten sich bereit zu spenden, der Verein sammelte auch über eine Online-Crowdfunding-Aktion Geld, welches für das Sonnensegel verwendet wurde.

„Am Anfang war ich skeptisch, da ich nicht gedacht habe, dass wir die festgelegte Zielsumme von 2500 Euro erreichen würden, aber ich bin begeistert. Das Crowdfunding wird mit Sicherheit auch beim nächsten großen Projekt zum Einsatz kommen“, meinte Roesse.

Brunnen und motorbetriebene Pumpe als neues Projekt

Dieses wird wohl die Bohrung eines neuen Brunnens sein samt motorbetriebener Pumpe. Damit soll das drei Hektar große Gelände, auf dem 500 verschiedene Obstbäume stehen, besser bewässert werden.

„Wer momentan Wasser holen muss, für den ist das wie Strafarbeit“, sagte Vorstandsmitglied Rosel Bühler, während sie pumpte und nur langsam Wasser in den Eimer floss.

Blühstreifen mit regionalen Pflanzen

Neben der Einweihung des Sonnensegels durften sich die Gäste bei einer kleinen Führung ums Gelände auch den 400 Quadratmeter großen Blühstreifen ansehen, dessen Saat Mitte April ausgestreut wurde.

Auf dem Blühstreifen wachsen regionale Pflanzen, die zu unterschiedlichen Jahreszeiten blühen. Foto: Luca Sixtus



„Dort blühen nun regionale Pflanzen, was vor allem Wespen, Bienen und anderen Insekten zu Gute kommt“, so Roese.